

AP 3 | Stand Mai 2023

Gemeinsames Forschungsprojekt der TU Hamburg und der TU Berlin zur Wirkung, Wahrnehmung und Akzeptanz von Push- und Pull-Maßnahmen in der Verkehrspolitik und -planung.

## Maßnahmenkategorisierung

Wirkmechanismen der Push- und Pull-Maßnahmen

### Wirkmechanismenerläuterung

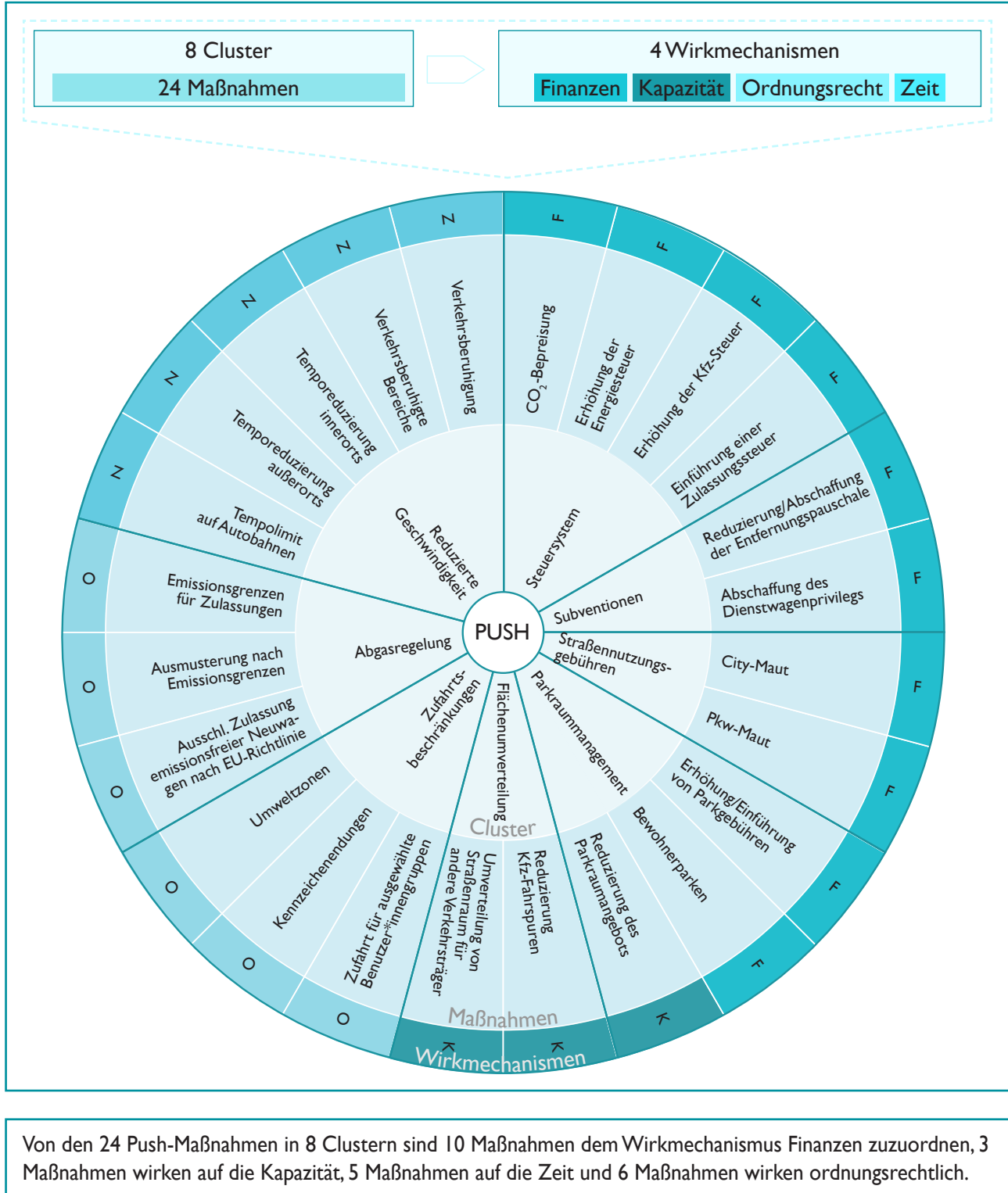
<b>Finanzen</b> Maßnahmen, die durch finanzielle Anreize oder erhobene Kosten wirken (z. B. City-Maut, Parkgebühren, Deutschlandticket).	<b>Zeit</b> Maßnahmen, die in ihrer Wirkung überwiegend eine zeitliche Dimension haben (z. B. Tempolimits, Verbesserung ÖPNV-Umstiege).
<b>Ordnungsrecht</b> Maßnahmen, die über rechtliche Vorgaben wirken (z. B. Zufahrtsbeschränkungen, Zulassungsregelungen basierend auf den Emissionen).	<b>Kapazität</b> Maßnahmen, die in ihrer Wirkung eine kapazitätsbezogene Dimension haben (z. B. Reduzierung Kfz-Fahrspuren, Radwegeausbau).
<b>Qualität</b> Maßnahmen, die qualitätssteigernd wirken und zur Verbesserung des Komforts, der Nutzung oder der Sicherheit beitragen (z. B. Echtzeitinformationen zum Fahrplan und zur Auslastung).	<b>Information</b> Maßnahmen, die eine informierende Wirkung umfassen (z. B. Kampagnen, Belohnungssysteme).

Die in AP 2 erarbeiteten Push- und Pull-Maßnahmen haben 6 verschiedene Wirkmechanismen, die die Auswirkung auf die Verkehrsteilnehmer\*innen beschreiben. Die Push-Maßnahmen wirken jeweils finanziell, zeitlich, ordnungsrechtlich oder aufgrund von Auswirkungen auf die Kapazität. Die Pull-Maßnahmen wirken finanziell, zeitlich, aufgrund von Auswirkungen auf die Kapazität, die Qualität und durch eine informierende Wirkung.

## Maßnahmenkategorisierung

Clusterung der Maßnahmen und Differenzierung nach Wirkmechanismen

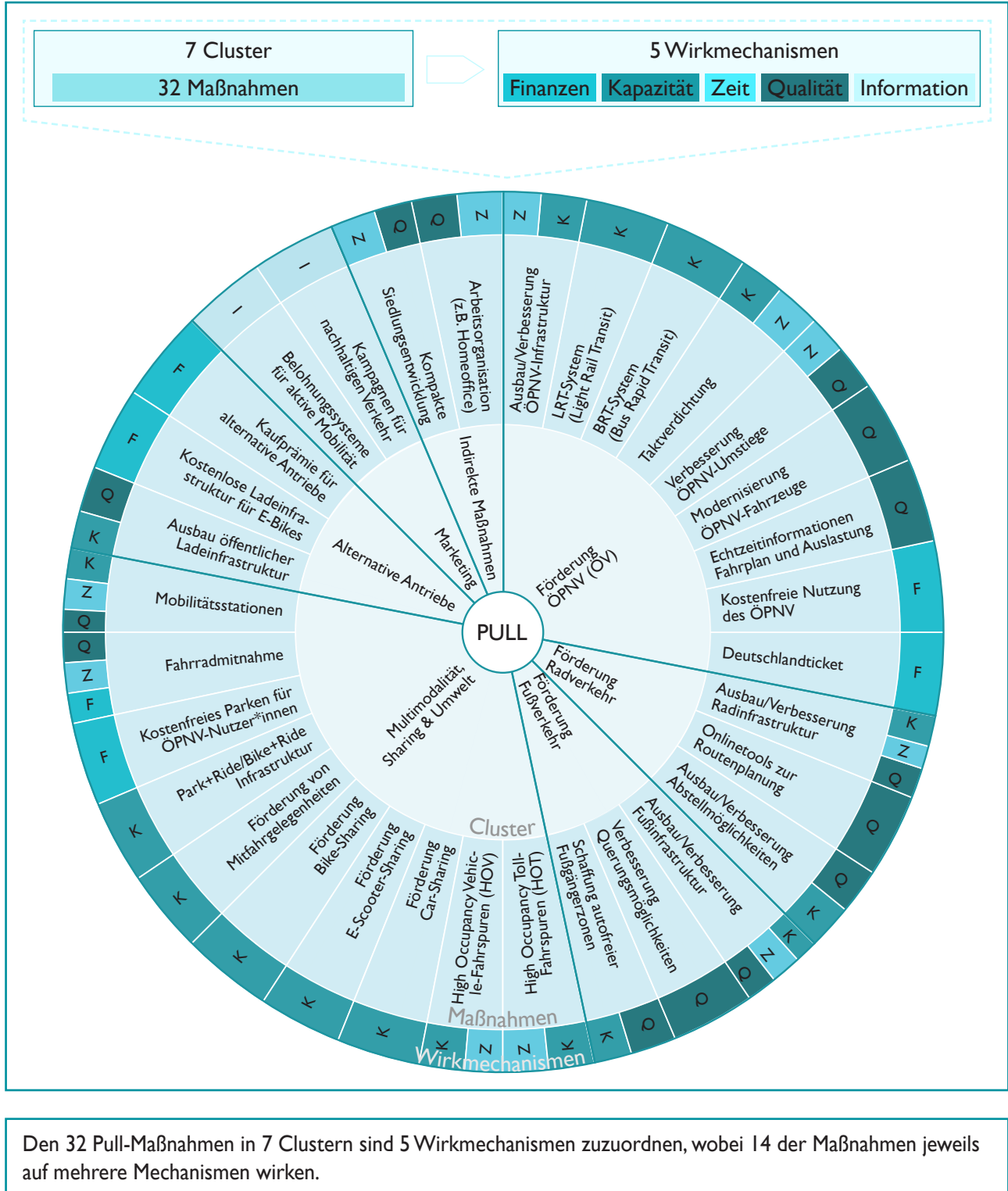
### Push-Maßnahmen



## Maßnahmenkategorisierung

Clusterung der Maßnahmen und Differenzierung nach Wirkmechanismen

### Pull-Maßnahmen



Kontakt:

Dr. Martina Hekler

TU Hamburg, Institut für Verkehrsplanung und Logistik

Telefon: +49 40 42878 – 3904

E-Mail: [martina.hekler\(at\)tuhh.de](mailto:martina.hekler(at)tuhh.de)

Gemeinsames Forschungsprojekt der TU Hamburg und der TU Berlin zur Wirkung, Wahrnehmung und Akzeptanz von Push- und Pull-Maßnahmen in der Verkehrspolitik und -planung.